Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Karlstraße 6
88069 Tettnang
Telefon: (0 75 42) 5 28 81
E-Mail: Fraktion@Gruene-Tettnang.de
www.gruene-tettnang.de

Fraktion GRÜNE, K.-J. Aicher, Karlstr. 6, 88069 Tettnang

An
Stadt Tettnang
z.Hd. Frau Regina Koch
Montfortplatz 7
88069 Tettnang

Tettnang, 10.10.2021

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung der Stadt Tettnang,
Sehr geehrte Kollegin und Kollegen im GR Tettnang,

wie die Fachbehörde im Zuge des Bauverfahrens Linde-Areal richtig feststellt, handelt es sich beim Radweg entlang der L333 um einen in beide Richtungen stark befahrenen Radweg. Bei Mitgliedern des Gemeinderats kamen bereits Beschwerden von Nutzern dieses Radweges an, die häufig eine erhebliche Gefährdung auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit erleben, sobald ihnen Gegenverkehr begegnet. Ursache dafür ist, dass dieser Radweg auf weiten Strecken auf der Tettnanger Gemarkung die gemäß Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung geforderte Mindestbreite von 2,0 m und das nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) geforderte Regelmaß bei einem einseitigen Zweirichtungsradweg von 3,00 m nicht erfüllt und an einigen extremen Engstellen sogar nur knapp 1,5 m breit ist.

Wir, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragen deshalb, dass der Gemeinderat wie folgt beschließen möge:

> **Die Stadt Tettnang beantragt bei der unteren Straßenverkehrsbehörde den zeitnahen Ausbau des Radweges entlang der L 333 von Tettnang in Richtung Friedrichshafen auf die nach der ERA für einseitige Zweirichtungsradwege empfohlene Breite von 3,00 m und diese Breite für die anstehenden Baumaßnahmen von Kreiseln durch das Land nahe Tettnang bereits zugrunde zu legen.**

Wir sind der Ansicht, dass die von Bund und Land bereitgestellten Mittel und Initiativen für die Förderung des Radverkehrs und den Ausbau der Radinfrastruktur hier bestens eingesetzt werden können, da auf diesem Radweg sehr viele Tettnangerinnen und Tettnanger täglich nach Friedrichshafen (und umgekehrt) zur und von der Arbeit verkehren. Es kann seit einiger Zeit durch die neuen Möglichkeiten der E-Mobilität bei Fahrrädern eine permanent steigende Nutzung festgestellt werden. Diese Tendenz sollten wir als Stadt Tettnang und als Bodenseekreis mit Blick auf die notwendige Verkehrswende und Dekarbonisierung mit sicheren und komfortablen Radwegen unterstützen, fördern und weiter ausbauen.

Auch die zunehmende Nutzung von Fahrradanhängern und Lastenrädern erfordert einen entsprechenden Ausbau.

Wir drucken auf Papier mit dem Umweltengel:

Wir von B90/Die Grünen sehen die Verbreiterung dieses Radwegs auch vor dem Hintergrund der im Regionalplan verankerten vorrangigen Förderung des Radverkehrs im lokalen Verkehr als eine Maßnahme an, die diesem Ziel zu 100 % entspricht.

Mit freundlichen Grüßen,

Karl-Josef Aicher
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
K.-J. Aicher, P. Brauchle, Dr. A. Dick, M. Rode, H. Schöpf